

Newsletter des Teams Chancengleichheit der SPD-Landtagsfraktion NRW

Ausgabe August 2022

Liebe Freund:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genoss:innen,

als SPD-Landtagsfraktion NRW haben wir die Zeit nach der Landtagswahl intensiv genutzt, um uns für die 18. Legislaturperiode personell und inhaltlich aufzustellen. Dabei haben wir das Thema „Chancengleichheit“ zu einem unserer neuen Themenschwerpunkte für die kommenden fünf Jahre erklärt.

Denn bisher hängt der soziale Aufstieg in unserer Gesellschaft immer noch von der eigenen Herkunft, der Postleitzahl und den finanziellen Möglichkeiten der Eltern ab. So macht es einen großen Unterschied, in welchem Stadtteil sich eine Bildungseinrichtung befindet und wie die sozialen Milieus zusammengesetzt sind.

Gleichzeitig wird in Deutschland nach wie vor behauptet, dass jeder Mensch in Deutschland alles erreichen könne, wenn er sich nur genug anstrengt. Dies ist eine Illusion und verfestigt die Benachteiligung von vielen Kindern und Jugendlichen. Laut dem US-amerikanischen Philosophen Michael Sandel suggeriert die meritokratische Gesellschaft den Kindern und Jugendlichen sogar, dass sie für ihren Bildungsmisserfolg allein verantwortlich seien und ihr berufliches Scheitern selbst verschuldet hätten. Damit ziehen sich die Verantwortlichen in der Bildungspolitik aus der Verantwortung für diese Bildungsbiographien, anstatt Lösungen zu finden. Dies wollen wir endlich ändern!

Chancengleichheit bedeutet für uns, dass jedes Kind die gleichen Möglichkeiten erhält, sein volles Potenzial zu entfalten. Dafür wollen wir die vorhandenen Hürden in unserem Bildungssystem abbauen. Denn alle Kinder und jungen Erwachsenen verdienen auf ihrem Bildungsweg Unterstützung dabei, ihren individuellen Weg zu finden, ob mit oder ohne Umweg. Das gilt erst recht für Menschen mit Behinderungen oder mit Migrations- und Fluchtgeschichte.

Chancengleichheit beginnt für uns bereits in der frühkindlichen Bildung und zieht sich durch die gesamte Bildungskette bis hin zum Studium oder der (dualen) Ausbildung, denn das Lernen ist ein **lebenslanger Prozess** und er verläuft bei jedem Menschen anders. Wir wollen, dass das Aufstiegsversprechen in Deutschland wieder gilt! Dies erreichen wir nur, wenn alle Akteure innerhalb der Bildungskette eng zusammenarbeiten und die ressortübergreifenden Herausforderungen im Bildungssystem gemeinsam angehen. Dieses **Aufstiegsversprechen** gilt für die akademische und berufliche Bildung gleichermaßen, denn Master und Meister sind für uns gleichwertig!

Zum Team „Chancengleichheit“ gehören:

1. Der Arbeitskreis „Kinder, Familie und Jugend“
2. Der Arbeitskreis „Schule und Bildung“
3. Der Arbeitskreis „Wissenschaft“
4. Die „Kinderschutzkommission“
5. Der PUA I „Kindesmissbrauch“

Mit der **Kinderschutzkommission** (KiSchKo) wurde 2019 aufgrund einer Initiative der SPD-Fraktion ein Gremium geschaffen, das zukunftsgerichtet fraktions- und wahlperioden-übergreifend an einer Strategie zur Verbesserung des Schutzes der Kinder und Jugendlichen arbeitet. Nur wenige andere Parlamente wie der Bayerische Landtag und der Bundestag verfügen über eine solche Kommission. In der vergangenen Legislaturperiode hat die Kommission sich einen Arbeitsplan erstellt, der sich mit den Themen Prävention, Intervention, Anschlusshilfen, Bildungseinrichtungen, Justiz und Polizei beschäftigte. Dies war vor allem den Missbrauchskomplexen Lügde, Münster und Bergisch Gladbach geschuldet. In der kommenden 18. Wahlperiode wird die Begleitung und Weiterführung des ersten Landeskinderschutzgesetzes einen großen Teil der Arbeit einnehmen.

Der **Parlamentarische Untersuchungsausschuss „Kindesmissbrauch“** wurde erstmalig im Juni 2019 eingesetzt. Zum Ende der letzten Wahlperiode legte der PUA „Kindesmissbrauch“ einen rund 4.000seitigen Zwischenbericht vor, in dem es vor allem um drei der mehr als 40 missbrauchten Kinder, aber auch intensiv um die Arbeit der Jugendhilfe, der Polizei und anderer Beteiligter in diesem Zusammenhang ging. Da bereits frühzeitig klar war, dass die rund 1 Mio. Seiten und die umfangreichen Fragestellungen nicht abschließend zu bearbeiten waren, setzte der Landtag nach der Wahl den PUA neu ein. Damit können auch die Schicksale der vielen weiteren Kinder, die Arbeit der Polizei, der Justiz, der Gesundheits- und Jugendbehörden, der Landesregierung und anderer Akteure weiter untersucht werden.

Auf den kommenden Seiten möchten die verschiedenen Arbeitskreise und Fachgremien, die gemeinsam den Arbeitsbereich „Chancengleichheit“ bilden, die Gelegenheit nutzen sich Ihnen und Euch kurz vorzustellen.

Wir alle freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und stehen Ihnen und Euch auch weiterhin gerne für gemeinsame Gespräche zur Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen



Jochen Ott

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
für das Team Chancengleichheit
der SPD-Landtagsfraktion NRW

DER AK04—KINDER, FAMILIE UND JUGEND



Dr. Dennis Maelzer
Sprecher



Christin Siebel
stv. Sprecherin



Wolfgang Jörg



Nina Andrieshen



Dr. Nadja Büteführ



Frank Müller

DER AK15—SCHULE UND BILDUNG



Dilek Engin
Sprecherin



Frank Müller
stv. Sprecher



Jochen Ott
stv. Fraktionsvorsitzender



Andrea Busche



Silvia Gosewinkel



Benedikt Falszewski



Kirsten Stich

DER AK10— WISSENSCHAFT



Dr. Bastian Hartmann
Sprecher



Christin Siebel
stv. Sprecherin



Rodion Bakum



Dilek Engin



Justus Moor



Carolin Kirsch
Sprecherin für Weiterbildung

DIE KINDERSCHUTZKOMMISSION



Dr. Nadja Büteführ
von der SPD-Landtagsfraktion
für den Vorsitz nominiert



Nina Andrieshen



Dr. Dennis Maelzer

DER PUA I „KINDESMISSBRAUCH“



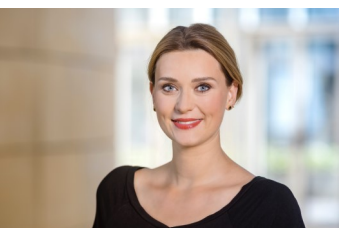
Nina Andrieshen
stv. Vorsitzende



Andreas Bialas
Sprecher



Alexander Baer



Anna Kavena